

Kinder- u. Jugendtheater Atelier Regenbogen Walldorf e.V.

Die Rote Zora

Ein „Corona- Theaterprojekt“

frei nach Kurt Held



Premiere Sonntag, 26. September 2021

Werkraumtheater Walldorf

Hauptstr. 11, 69190 Walldorf

www.werkraumtheater.de

info@werkraumtheater-walldorf.de

Herausgeber: Kinder- und Jugendtheater Atelier Regenbogen Walldorf e.V.

Gesamtleitung: Jasmin Rahimi-Laridjani

Theaterprojektgruppen: B,D,L,M

Zusammenstellung/ Fotos: J. Rahimi-Laridjani



Dobar dan

2. **Schauspieler:** Dobar dan, ihr großen und kleinen Zuschauer.- Wir suchen Branko. Habt ihr ihn vielleicht gesehen?
3. **Schauspieler:** Nirgendwo ist er zu finden und ohne ihn können wir das Theaterprojekt von der „Roten Zora“ ja gar nicht erzählen.
2. **Schauspieler:** Weißt du was komisch ist?
3. **Schauspieler:** Nee! Was denn?
2. **Schauspieler:** In unserem Theaterstück dreht sich alles um Freiheit, Autonomie (also Selbstbestimmung) und soziale Verantwortung.
3. **Schauspieler:** Stimmt: ein Gegenbild zu den gesellschaftlichen Zuständen im damaligen Deutschland und wenn man auch manch heutige Länder betrachtet.
2. **Schauspieler:** Das ist ja richtig aufregend und spannend!
3. **Schauspieler:** Du, dann fangen wir jetzt mal an mit unserer Geschichte. .
2. **Schauspieler:** Ohne Branko?
3. **Schauspieler:** Der wird schon noch auftauchen, oder?
2. **Schauspieler:** Stimmt, da kommt er schon.
3. **Schauspieler:** Liebes Publikum wir befinden uns in der dalmatinischen Hafenstadt Senje.
2. **Schauspieler:** Wir begeben uns in das Jahr 1930- Vorhang auf und Lasst uns beginnen! Hört ihr das Meer rauchen?



Informationen rund um die Rote Zora

Mit der „Roten Zora“ wird nicht nur wieder mal ein völlig neu dramatisiertes Kinder- und Jugendstück im Werkraumtheater inszeniert, das die Reihe wie Momo, Lotta, Pippi Langstrumpf, Die kleine Hexe und Räuber Hotzenplotz um ein weiteres ergänzt, sondern es wird zum ersten Mal ein Stück in Pandemiezeiten erarbeitet und unter schwierigsten Umständen auf die Bühne gebracht. Ebenfalls unter schwierigsten Gegebenheiten, nämlich während des zweiten Weltkriegs, veröffentlichte Kurt Kläber (1897–1959), unter dem Pseudonym Kurt Held, 1941 erstmals seinen Jugendroman „Die rote Zora und ihre Bande.“

Die „Rote Zora“ feiert ihren 80. Geburtstag.



Inhalt des Theaterstücks frei nach Kurt Held

Obwohl die erste Auflage des Romans bereits mehr als 60 Jahre zurückliegt, bietet die gesellschaftliche Thematik von eltern- und wohnsitzlosen Kindern, von Freundschaft und Solidarität noch immer Stoff für ein zeitgemäßes und packendes Theaterprojekt.

Die kleine kroatische Hafenstadt Senj steht Kopf seit das Mädchen Zora, die wohl übers Meer kam, mit ihrer Bande in der Burgruine oberhalb der Stadt haust. Da verschwinden Brote, Hühner und Aprikosen, und die heimatlosen Kinder, verlassen und enttäuscht von der farblosen Welt der Erwachsenen, bilden eine Gemeinschaft, die durch eigene Regeln und Rituale bestimmt wird. Die Bande nennt sich die „Uskoken“, nach dem Vorbild jener Freiheitskämpfer, die einst die Burg Nehaj bewohnten, und schwören, für immer zusammenzuhalten. Zora befreit eigenmächtig die Halbweise Branko Babitsch, dieser muss sich nun innerhalb der Gruppe beweisen, denn auch bei den Uskoken gibt es Allianzen, erste Liebe und Eifersucht.

Die wichtigsten handelnden Personen



Die Rote Zora (*Sofia/Pia*) ist die Anführerin der Uskokken und lebt mit ihrer Bande Jungen auf der alten Burg Nehaj. Dort hat sie ein „Lager“, in das niemand kommen darf. Sie hilft jedem aus der Bande, der in Gefahr ist. Sie kann nicht anders. Früher ist sie mit ihrer Mutter übers Meer gekommen von Albanien nach Senj. Nun ist sie ein Waisenkind.

Branko Babitsch (*Mia/ Vanessa*) ist der Sohn von Anka und Milan Babitsch. Nach dem Tod seiner Mutter ist er allein und hungrig, da ihn seine Großmutter Kata nicht will. Auf dem Senjer Markt wird er beschuldigt einen Fisch gestohlen zu haben und kommt ins Gefängnis. Zora befreit ihn und er wird ein Mitglied der Uskokkenbande.

Pavel (*Luisa/ Alexandra*) ist gutmütig, etwas tollpatschig und hat meist Hunger. Er sammelt Athleten und Schwimmer. Er möchte einmal werden wie sie. Er kann aber nicht schwimmen aber sehr gut kochen. Er mag Branko auf Anhieb.

Nicola (*Ria/ Paul*) das jüngste Bandenmitglied sammelt Filmstars. Es ist oftmals traurig, weil die Leute aus Senj Kinder wie ihn hassen.

Duro (*Henriette/ Linda*) ist scheinbar ein kluger Junge. Er hat ein Messer und sammelt Schmetterlinge. Er liebt die Natur. Er misstraut Branko stets.

Der alte Fischer Goran (*Zeliah/ Anna*) lebt allein in einer Hütte in einer Bucht am Meer. Er stellt sich auf die Seite der Uskokkenbande.

Karaman (*Meliah/ Philipp*) ist der reichste Mann von Senj. Er hat auch einen Sohn, dieser geht ins Gymnasium. Karaman besitzt viele fette Hühner und große Aprikosenbäume. Er versucht Goran zu hintergehen. Stets kümmert er sich nur um seinen dicken Geldbeutel.



Ivekovic (*Marlene/Alia*) ist der klein gewachsene Bürgermeister von Senj. Natürlich ist er ein Freund von Karaman. Senje wünscht sich jedoch einen Bürgermeister der die Interessen der Bürger vertritt und nicht die von Karaman. Er hat einen Sohn und eine wunderhübsche Tochter.

Kata (*Enya/Luisa/Alexandra*) ist Brankos Großmutter väterlicherseits. Sie mag absolut keine Kinder.

Zlata (*Pia/Enya/Katarina*) ist die Tochter des Bürgermeisters von Senj. Sie geht aufs Gymnasium. Sie mag Branko Babitsch sehr und möchte später mal eine berühmte Sängerin werden.

Die Gymnasiasten

(*Alia/Anna/Anastasia/Elias/Lilla/Mattheo/Meliah/Philipp/Samaira/Samruddhi/Zeliah*) sind die Kinder der gut betuchten Bewohner von Senj. Alle gehen natürlich aufs Gymnasium und tragen eine Schuluniform. Sie bekämpfen stets die Kinder aus der Uskokenbande.

Begovic/ Dordevic (*Samaira/Mattheo/Vanessa/Pia*) sind die Polizisten von Senj.



Unser Theater versucht Corona und das Projekt zu überstehen

Je länger der Lockdown anhält, desto schwieriger wird die Lage für die Theaterproben und Aufführungen. Mit spannenden Ideen gingen und gehen wir auf die Proben und auf das Publikum zu. Gerade mit dem Theaterprojekt „Rote Zora“ mussten wir uns etwas einfallen lassen, da kurz nach dem Casting der Logdown und die Hygienevorschriften losging. Wechselnd mit Onlineproben und kleinen Gruppen auf der Bühne je nach Lage der Vorschriften, haben wir vom 12. März beginnend bis dato probiert das Projekt auf die Beine zu stellen und alle Teilnehmer zu motivieren.

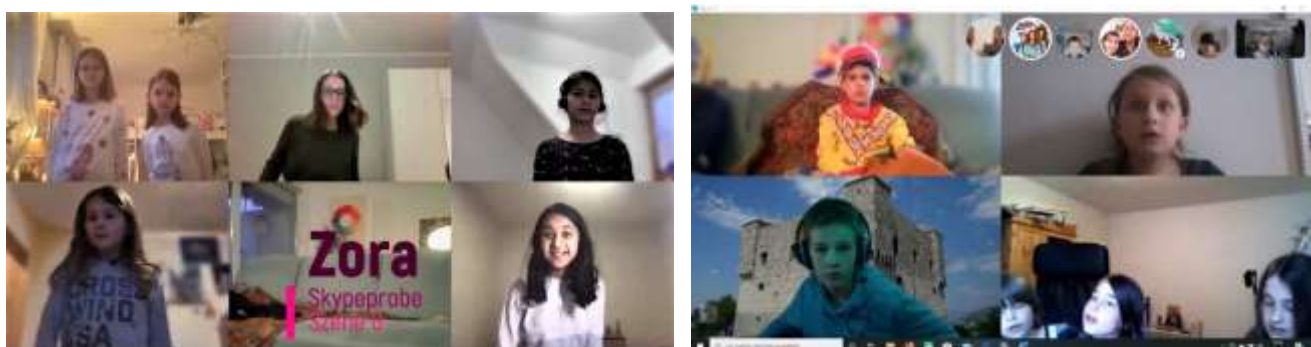




“Vor Corona” - wie nun auch in der Welt der Bühnen die neue Zeitrechnung lautet - saßen Theaterbesucher meist dicht an dicht, die Proben konnten alle Stückgerecht absolviert werden.

Deshalb ist der Blick in das Werkraumtheater Walldorf jetzt sehr befremdlich. Wegen der Corona-Pandemie ging und geht gar nichts mehr bis kaum noch etwas, auch verließen uns drei Mitspieler aus „Coronagründen“. Jedoch ab dem September 2021 so hoffen wir, nimmt der Betrieb langsam wieder Fahrt auf.

Bis dahin bleibt uns nicht anderes übrig und den Bestimmungen und Zahlen anzupassen, den Mut und das Engagement zu verlieren und uns um Kulissen, Kostüme und Texte zu kümmern.





Spieltermine:

Gruppe L: Sonntag , 26. September um 17 Uhr

Gruppe B: Sonntag 10. Oktober um 16 Uhr

Gruppe M: Sonntag 17. Oktober um 16 Uhr

Gruppe D: Sonntag 23. Oktober um 16 Uhr

Weitere Termine und Kartenbestellung siehe unter www.werkraumtheater.de

